

Menschen in unserer Stadt

Peter Schmidt
Schriftsetzer



»Andere Leute üben ihre Hobbies in der Freizeit aus, ich kann das beruflich tun und verdiene dabei auch noch Geld«, sagt Peter Schmidt schmunzelnd. Er ist Besitzer einer Grafikwerkstatt nahe des Siegfriedplatzes.

Der gebürtige Bielefelder besuchte damals die ehemalige Cansiussschule, ehe er mit 14 Jahren eine Lehre als Schriftsetzer begann. Später arbeitete er zunächst im Druckerbereich bei Firmen wie Strothmann. »Mir hat die Drucktechnik schon immer gefallen. Auch heute noch gilt mein Interesse ebenfalls dem Bleisatz und nicht nur den modernen Druckformen«, erzählt Schmidt.

Im Jahre 1974 wurde sein erster Sohn Hannes geboren. Seit 1983 ist der inzwischen vierfache Vater mit seiner Frau Irmhild verheiratet. Schmidts Tochter Vera arbeitet inzwischen als Grafikdesignerin in Köln. »Ich finde es zwar schön, dass sie sich auch für einen Beruf im Bereich Gestaltung entschieden hat, doch ist es mir wichtig, dass meine Kinder machen, was sie wollen, nicht was ich will. Ich lebe meinen Traum durch mich und nicht durch meine Kinder«, sagt der 58-Jährige.

Zusammen mit einem Kollegen verwirklichte Peter Schmidt genau diesen Traum. Er machte sich im Jahre 1995 selbstständig und gründete die Grafikwerkstatt »Schmidt und Pähler«.

»Letztes Jahr habe ich mir einen weiteren Wunsch erfüllt«, erzählt der inzwischen alleinige Inhaber der Werkstatt. 2007 ließ er eine alte Tischlerwerkstatt sanieren, um dort seine Büroräume einzurichten. »Hier habe ich Platz um den traditionellen Druck mit Blei- und Holzlettern mit High-Tech-Geräten zu vereinen«, sagt der Bielefelder.

Neben seinem Beruf hat Schmidt Hobbies, die auch er nur in seiner Freizeit ausüben kann. »Ich unternehme schon seit langem Radtouren entlang der polnischen Küste und segle gerne«, erzählt der Hobbysportler. Kochen gehöre ebenfalls zu seinen Leidenschaften. »Ich lasse mich natürlich auch gerne bekochen, aber manchmal schmecken mir meine Gerichte einfach am besten«, sagt er lächelnd.

Derlei Hobbies sind für Peter Schmidt dennoch nur zweitrangig: »Rente ist für mich keine attraktive Alternative. Ich möchte meinen Beruf so lange wie möglich ausüben.« Elena Zay